

Wichtige Infos rund um die Polypen-Entfernung (Polypektomie)

Was ist eine endoskopische Polypektomie?

Eine endoskopische Polypektomie ist ein medizinischer Eingriff, bei dem Polypen (kleine Wucherungen) aus der Schleimhaut des Verdauungstraktes entfernt werden. Dieser Eingriff wird mit einem Endoskop durchgeführt, einem dünnen, flexiblen Schlauch mit einer kleinen Kamera und speziellen Instrumenten am Ende. Die Polypektomie ist eine häufige und sichere Methode, um Polypen zu entfernen, bevor sie zu gesundheitlichen Problemen führen können. Sie wird zumeist direkt im Rahmen der (Vorsorge-)Darmspiegelung durchgeführt.

Warum wird eine endoskopische Polypektomie durchgeführt?

Polypen im Verdauungstrakt können in verschiedenen Bereichen auftreten, am häufigsten im Dickdarm. Obwohl die meisten Polypen gutartig sind, können einige im Laufe der Zeit bösartig werden. Daher werden Polypen in der Regel entfernt, um das Risiko von Darmkrebs zu verringern. Eine Polypektomie wird empfohlen, wenn bei einer Darmspiegelung (Koloskopie) Polypen entdeckt werden.

Vorbereitung auf eine endoskopische Polypektomie

Wenn Sie die Hinweise zur Vorbereitung auf Ihre Darmspiegelung oder Magenspiegelung beachten, müssen Sie sich auf eine Polypektomie nicht gesondert vorbereiten.

So läuft eine endoskopische Polypektomie ab

Die endoskopische Polypektomie wird in unserer Praxis ambulant im Rahmen einer Darmspiegelung oder seltener einer Magenspiegelung durchgeführt. Sie dauert etwa 20 bis 40 Minuten, abhängig von der Anzahl und Größe der zu entfernenden Polypen. Das erwartet Sie:

- Entfernung der Polypen: Mit speziellen Instrumenten, die durch das Endoskop geführt werden, entfernt der Arzt die Polypen. Dies geschieht in der Regel durch Abschneiden oder Abbrennen unter Zuhilfenahme kleiner Schlingen (sog. Schlingenabtragung).
- Probenentnahme: Die entfernten Polypen werden zur weiteren Untersuchung in ein Labor geschickt, um festzustellen, ob sie gutartig oder bösartig sind.
- Clipping: Wenn das Blutungsrisiko nach der Abtragung als erhöht eingeschätzt wird, dann kann die Abtragungsstelle zusätzlich im Rahmen derselben Untersuchung mit einer kleinen Klemme (= Clip) verschlossen werden. Dieser Clip fällt nach einigen Tagen/Wochen typischerweise spontan ab und wird über den Stuhl ausgeschieden.

Bitte Rückseite beachten!

Das passiert nach der endoskopischen Polypektomie

Nach dem Eingriff werden Sie in einen Ruheraum gebracht, wo Sie sich ausruhen können, bis die Wirkung des Beruhigungsmittels nachlässt. Das sollten Sie beachten:

- **Erholung:** Wenn Sie ein Beruhigungsmittel erhalten haben, sollten Sie den Rest des Tages keine wichtigen Entscheidungen treffen, kein Auto fahren und keine Maschinen bedienen.
- **Ernährung:** Sie können nach dem Eingriff wieder normal essen und trinken, es sei denn, der Arzt oder die Ärztin gibt Ihnen andere Anweisungen. Bei einer Polypektomie im Dickdarm kann es sein, dass Sie zunächst eine leichte Diät einhalten müssen.
- **Beschwerden:** Es ist normal, nach der Untersuchung noch etwas Luft im Bauch zu haben und Blähungen zu verspüren. Leichte Bauchschmerzen oder ein leichtes Ziehen können ebenfalls auftreten und bis zu 1–2 Tage nach der Untersuchung spürbar sein. Bei andauernden oder sich verschlimmernden Beschwerden sollten Sie zum Ausschluss einer schwerwiegenden Komplikation umgehend ein Krankenhaus aufsuchen.
- **Medikamente:** Die meisten Medikamente können nach der Untersuchung wieder wie gewohnt eingenommen werden. Sollten Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, besprechen wir mit Ihnen nach der Untersuchung das weitere Vorgehen.
- **Ergebnisse:** Der Arzt wird Ihnen die ersten Ergebnisse des Eingriffs mitteilen. Es kann einige Tage dauern, bis die endgültigen Ergebnisse der Laboruntersuchung der entfernten Polypen vorliegen.

Gibt es mögliche Risiken oder Komplikationen?

Eine endoskopische Polypektomie ist ein sicherer Eingriff, aber wie bei jedem medizinischen Eingriff können Komplikationen auftreten. Dazu gehören:

- **Blutungen:** Leichte Blutungen können auftreten, insbesondere an den Stellen, an denen Polypen entfernt wurden. Diese Blutungen hören in den meisten Fällen von selbst auf, können aber in seltenen Fällen eine Behandlung erfordern.
- **Perforation:** In sehr seltenen Fällen kann es zu einer Verletzung der Darm- oder Magenwand kommen, die eine Operation erforderlich macht.
- **Aspiration:** Das Einatmen von Erbrochenem (= Aspiration) ist selten und kann vor allem dann auftreten, wenn die Vorbereitungsempfehlungen und/oder Nüchternphasen nicht eingehalten wurden.
- **Reaktionen auf Beruhigungsmittel:** Selten können allergische Reaktionen oder Atemprobleme auftreten.

Fazit

Eine endoskopische Polypektomie ist ein wichtiger und effektiver Eingriff zur Entfernung von Polypen im Verdauungstrakt. Die frühzeitige Entfernung von Polypen kann das Risiko von Darmkrebs verringern und ist meist schmerzfrei und gut verträglich.



Haben Sie noch Fragen?

Bei Fragen oder Unklarheiten
wenden Sie sich bitte an unser Praxisteam:
kontakt@drolz-gastroenterologie.de